

Die digitale Zahnarztpraxis

Mehr Profit und Freude am Arbeitsplatz

Dr. Robert Schneider ist ein Pionier der digitalen Zahnheilkunde. Er eröffnete seine vollständig digitalisierte Praxis im Januar 2000 in Neuler, Süddeutschland. Seine gut gehende Praxis ist die einzige in der kleinen Gemeinde mit 3.500 Einwohnern. „Als ich beschloss, meine eigene Praxis einzurichten, war für mich die neueste verfügbare Technologie die einzig gangbare Alternative. Da ich in einer konventionellen Zahnarztpraxis gearbeitet hatte, war ich davon überzeugt, dass der Arbeitsablauf in einer digitalen Praxis effizienter sein muss“, erinnert sich Dr. Robert Schneider.

Redaktion

Ende der 90er Jahre war eine digitale Ausrüstung neu, und es gab praktisch keine Kollegen, die man hierbei um Rat fragen konnte. Ich war kein absoluter Neuling, doch die Suche nach Informationen

„Ich prüfte und verglich zahnärztliche Behandlungseinheiten und digitale Röntengeräte von drei Herstellern und bat diese dann um ein schriftliches Angebot. Ein zuverlässiger, qualitätsbewusster Hersteller kann die Vorteile und technischen Lösungen sowie deren Eignung für bestimmte Anforderungen verständlich erklären. Es ist auch wichtig, sicherzustellen, dass Ihr Hersteller einen örtlichen Händler und geschulte Techniker in der geografischen Region hat, um einen reibungslosen und verlässlichen Service und technischen Support zu garantieren, wenn er erforderlich ist.

Es gibt natürlich bei dieser Entscheidung auch eine wirtschaftliche Seite, doch für mich war es genauso wichtig, eine Behandlungseinheit zu wählen, die nach meinem Gefühl praktische ergonomische Lösungen bot. Die zahnärztliche Behandlungseinheit ist ein so entscheidendes Arbeitsgerät, dass man wirklich mehrere Modelle ausprobieren muss, um dasjenige zu finden, das die eigenen, speziellen Arbeitsgewohnheiten optimal unterstützt. Wir haben auch den Patientenkomfort berücksichtigt und uns letztlich für Planmeca entschieden.

Wir sahen uns während der IDS 1999 nach Software und Röntengeräten um, prüften Modellbilder und verglichen die Bildqualitäts-



Planmeca ProMax, eine neue Generation der Gesichts- und Kieferröntengeräte.



Die Planmeca Compacti, eine kompakte Behandlungseinheit mit integriertem Patientenstuhl, Speifontäne und Instrumentenlieferung.

über digitale Lösungen war sehr zeitraubend. Bei dieser Suche informierte ich mich über das Internet, bei Dentalherstellern und in Produktbroschüren. Die Situation hat sich seitdem nicht sehr geändert, und man muss immer noch selbst eine aktive Rolle übernehmen, wenn man etwas über die neuesten Innovationen herausfinden will.“ Dr. Schneider betont die wichtige Rolle des Herstellers.

kontakt:

Planmeca
www.planmeca.com
Halle 13.1,
Stand G 010 – H 011.